

## **Dreischiffige Basilika mit Querschiff im Stil der niederrheinischen bzw. niederländischen Spätgotik, 15.-Anf. 16. Jahrhundert.**

Ältester Bauteil: Nordquerschiffassade, entstanden 1986, Vorbild: Nordquerschiffassade des Weseler Doms. Ursprünglich anderes Maßwerk im Hauptfenster; Maßwerk des Portalfensters noch original erhalten.

Zweitältester Bauteil: Südquerschiffenster, 1988. Im gleichen Jahr Planung und Ausführung des bestehenden Modells unter Integration der bestehenden Querschiffteile. Die beiden danach ältesten Fenster im nördlichen Obergaden des Chorhalses. Fenster des Chorungangs im Frühjahr 1989, Fenster der Seitenschiffe im Herbst 1989.

Ursprünglicher Turm vierkantig und zweigeschossig; auf Höhe der Schiffsdachtraufe beginnendes zweites Geschoss mit je 3 Spitzbogenblenden auf jeder Seite, integrierte Schallfenster. Turm noch vor Fertigstellung bis auf das Innere des ersten Geschosses entfernt, da zu schwächlich wirkend (massiven Kern desselben jedoch später für spätgotische Hallenkirche wieder verwendet). Heutiger Turm im Frühjahr 1991 fertiggestellt, Kern des Oktogongeschosses jedoch schon aus dem Jahr 1986/87 stammend (ursprünglich für eine spätgotische Basilika, ähnlich Duisburger Salvatorkirche) und stark überarbeitet.

In den Seitenschiffen des Langhauses ursprünglich Kreuzrippengewölbe, welche jedoch unmittelbar nach ihrem Einbau zu Sterngewölben umgewandelt wurden.

Besonderheiten: Turmhaube abnehmbar; 61 Maßwerkfenster; in den Seitenschiffen Gewölberippen und Wanddienste nicht durch Kapitelle getrennt, ebenso in der Turmhalle.







































